

vor den Stein und schmerzlich Pissen, dienet vor die Verstopffung in der Nieren und Blasen. Die Blätter zerknirscht, und auf das Vorhaupt gelegt, stillt die Hauptpein. Wasserkrös dient den schwangern Frauen nicht. Das hiervon gedistillirte Wasser ist gut vor die Wasser- und Gelbsucht, der Saft in die Nasen aufgeholt, saubert das Gehirn.

Wegblätter, die Breiten.

Dürffen nicht gesäet werden, siewachsen überall an den Wegen.

Medicin.

Die Blätter zerknirscht, mit Eyerweiß vermengt und auf den Brand gelegt, kühl und genest. Den Saft getruncken, raumt die Brust vom Schleim. In die Ohren gethan, vertreibt es desselben Geschwülste. In den Mund gethan, vertreibt desselben Fauligkeit. In die Augen gethan, ist gut vor die Röthe und Geschwulst. Damit gegurgelt und um den Hals geschmiert, ist gut vor eine rauhe Keele. In die Fisteln gethan, genest sie. Mit Eßig getruncken, ist gut vor die Blutpisse. Auf heisse feurige Geschwülste gelegt, zieht auch den Brand aus. Der Saame in Wein gelegt, und getruncken, ist auch zu allen diesen Gebrechen gut. Drey Wurzeln mit 3. Römer Wein und Wasser getruncken, vertreibet das zwey- und drey-tägige Fieber. Das Pulver von Wegblättern und Aron auf die Zapffen gestreut, genest sie. Die Wurzel mit Bertram gepulvert und mit Lorbeerblättern an die Zähne gehalten, stillt derer Pein. Die Blät-